

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 228 vom 22.11.2013

Zukunft der Landesgartenschauen in Brandenburg sichern

Ingo Senftleben: Landesgartenschauen ab 2017 regelmäßig fortführen

Die CDU-Fraktion setzt sich dafür ein, dass die Landesgartenschauen in Brandenburg regelmäßig fortgeführt werden. Dazu wurde heute ein Antrag im Landtag Brandenburg zur Abstimmung gestellt. Rot-Rot plant die Leistungsschau in Garten- und Landschaftsbau über mehrere Jahre auszusetzen.

Ingo Senftleben, Parlamentarischer Geschäftsführer, sagt:

„Wir fordern die Landesregierung auf, die nächste Landesgartenschau 2017 durchzuführen und die notwendigen Schritte dafür umgehend einzuleiten. Mehrere Kommunen sind daran interessiert, diese Landesgartenschau auszurichten.“

Wir schlagen vor, die Landesgartenschau danach in einem Turnus von vier Jahren regelmäßig durchzuführen. Sie soll außerdem mit dem Brandenburg-Tag, der alle zwei Jahre stattfindet, zeitlich und örtlich harmonisiert werden. Die finanziellen Mittel des Landes Brandenburg und das ohnehin auf die Landesgartenschau ausgerichtete Infrastrukturangebot können auf diesem Weg optimal genutzt werden.

Die Landesgartenschauen haben bisher Millionen Besucher angelockt. Es profitieren nicht nur die ausrichtenden Städte, sondern die gesamte Region erhält wichtige städtebauliche, wirtschaftliche und touristische Impulse. Die Landesgartenschauen sind eine wunderbare Errungenschaft für unsere Heimat und wir Brandenburger können stolz darauf sein.“

Zum Hintergrund

Seit 2000 finden Landesgartenschauen als Leistungsschau des Garten- und Landschaftsbaus in Brandenburg statt. Luckau (2000), Eberswalde (2002), Rathenow (2006) und Oranienburg (2009) zogen das Interesse von mehr als 2,1 Millionen Besuchern auf sich. Vom 13. April bis 6. Oktober 2013 richtete die uckermärkische Kreisstadt Prenzlau die jüngste Landesgartenschau aus. Mit rund 465.000 Besuchern war sie eine der erfolgreichsten Leistungsschauen im Land Brandenburg und erwirtschaftete einen Überschuss von 3,5 Millionen Euro.